

25.09.2023

## 1. Bayerischer Fachtag Demenz im Krankenhaus

Kerstin Wittmann,  
Pflegedirektorin



# Innovative Pflegekonzepte, die Sicherheit und Wertschätzung vermitteln

# Das Klinikum St. Marien



- 578 Betten zzgl. 20 Betten teilstationär
- ca. 2.000 Beschäftigte
- ca. 68.000 Patienten/Patientinnen pro Jahr (amb. und stat.)
- MVZ mit 17 Kassenarztsitzen
- Berufsfachschule für Pflege mit 150 Plätzen

Institutionalisierung von **dezentralen Demenzbeauftragten** (mit **Stellenbeschreibung**, die Teil der Personalakte ist)

Entwicklung eines **Verhaltenskodex** für alle Mitarbeitenden, die Kontakt zu Patienten/Patientinnen haben (Pflege, Ärzte/Ärztinnen, Reinigung, Servicepersonal, Funktionsabteilungen, Fahrdienst)

Entwicklung einer **Informationsbroschüre** für Patienten/Patientinnen und Angehörige (*wann sollte ein Demenzkranker ins Krankenhaus, was muss er dabei haben, welche Informationen benötigen wir usw.*)

Wir haben konkret in allen Abschnitten des Krankenhausaufenthaltes den Ablauf beschrieben (**Aufnahme, Aufenthalt, Entlassung**)

# Unsere Konzeptinhalte

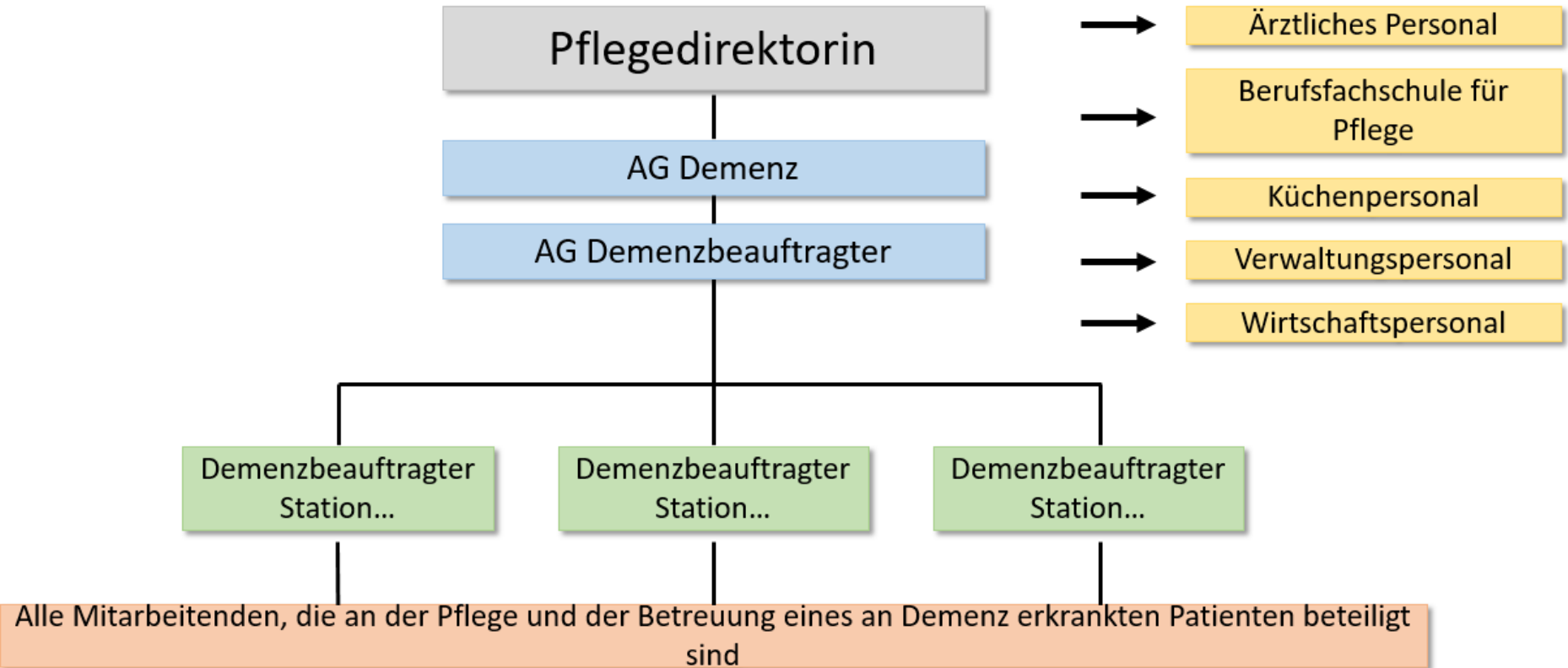
---

Es wurden **14 Empfehlungen** für die Pflege und Betreuung von Demenzerkrankten erarbeitet und geschult

Es wurden **Spezialangebote** wie „Rooming-In“ für Angehörige, Bodennahe Pflege, Betreuung durch Ehrenamtliche Mitarbeitende usw. entwickelt

Es wurden verschiedenste **Dokumente** entwickelt, wie z.B. Demenztagebuch, Biographiebogen, spezieller Pflegeüberleitungsbogen

Wir bieten ein breites und intensives **Fortbildungsangebot** für die Demenzbeauftragten, die Mitarbeitenden in der Pflege und andere Berufsgruppen an



# 2 wichtige Bestandteile unseres Konzeptes:

---

**Die dezentralen Demenzbeauftragten**

**Die Bodennahe Pflege**

# Unsere dezentralen Demenzbeauftragten

---

- wir haben auf jeder Station eine demenzbeauftragte Person ernannt (außer Kinderstation, Wöchnerinnen, Kreißsaal)
- es wurde eine Stellenbeschreibung entwickelt, die Bestandteil der Personalakte ist.
- es wurden die Tätigkeitsbereiche definiert (bezogen auf Patienten/Patientinnen, personalbezogen, betriebsbezogen)
- es finden regelmäßige Treffen der Demenzbeauftragten statt, hier werden **Informationen** weitergegeben, **Fortbildungen** angeboten, **Fallbesprechungen** durchgeführt, **Öffentlichkeitsarbeit** vorbereitet und organisiert



# Die Bodennahe Pflege

---

## **Definition:**

Die Bodennahe Pflege ist die Pflege, in der man durch eine geringe/keine Liegehöhe einerseits Verletzungen vermeidet, andererseits erschwert es das unkontrollierte Aufstehen von Patienten/Patientinnen.

## **Ziel:**

- Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen
- Vermeidung von Stürzen
- Erlernen und einüben von Bewegungsabläufe



# Die Bodennahe Pflege

---

## Zielgruppe:

- stark unruhige (z. B. auch alkoholisierte) oder sturzgefährdete Patienten/Patientinnen
- unruhige agitierte Patienten/Patientinnen nach Hirnverletzungen
- verwirrte Patienten/Patientinnen
- Selbstgefährdung
- neurologischen Erkrankungen mit Lähmungen, Spastiken, Gleichgewichtsstörungen

# Die Bodennahe Pflege

---

## Wichtig zu beachten:

- Abwägung im Pflege- und Therapeutenteam, bei welchen betroffenen Personen die bodennahe Pflege zum Einsatz kommen soll
- Sicherheit/Wohlgefühl vs. Mobilität/pflegerischer Mehraufwand
- die Akzeptanz der Mitarbeitenden und Angehörigen ist enorm wichtig (vor allem die Absprache mit den Angehörigen/Betreuenden muss gut sein).
- die Umgebung muss gesichert werden (Steckdosen sichern, Stolperfallen wie Infusionsständer entfernen, Wandschutz der kalten Wände)
- Information aller Beteiligten (Angehörigen, Zimmernachbarn und Nachbarinnen, mitarbeitende Personen, Fahrdienste usw.)
- Aktivierung der betroffenen Person in eine andere Ebene (Körperpflege im Bad, Essen am Tisch usw.)

## Die Bodennahe Pflege

---

### Vorteile:

- keine FeM/Sedierung notwendig
- Reduzierung von Aggressivität und Stürze
- nimmt die Angst vor dem Fallen
- Freiheit für die betroffene Person
- individueller/größerer/sicherer Schlafplatz → kann Geborgenheit vermitteln

### Nachteile:

- es wird mehr Platz benötigt (Einzelzimmer sinnvoll)
- Improvisationsgeschick ist gefragt (bei der pflegerischen Intervention und in der Raumgestaltung)

## Bodennahe Pflege am Klinikum St. Marien



Literatur:  
Hirsch M. Bodennahe pflegen. Die Schwester | Der Pfleger 2016; 55 (1): 50–51  
Hirsch M. Umgebung anpassen – Bodennahe Pflege im Klinikum Amberg. Lebensqualität 2014; 8 (1): 24–25

# Das Wichtigste

**Bodennahe Pflege kann nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn es mit innovativen Pflegekonzepten umgesetzt wird wie z.B.:**

- 1. Basale Stimulation**
- 2. Kinaesthetics**
- 3. Aktivierend-therapeutische Pflege uvm.**



KLINIKUM ST. MARIEN  
AMBERG

25.09.2023

Medizin.  
Menschlichkeit.  
**Miteinander.**



„Herzlichen Dank für Ihre Zeit und  
Aufmerksamkeit – bleiben Sie innovativ!“